

cher entwickelt als bei typischen *E. bucharensis*..... *bucharensis* Param. var. ♂ ♀.

Es ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß *E. rhymnica* Eversm. und *E. bucharensis* Param. untergeordnete systematische Einheiten von *E. pallasi* Wd. darstellen; da aber diese Art wenig bekannt ist (das Männchen ist im allgemeinen nicht beschrieben), wird es zweckmäßiger sein, die endgültige systematische Klärung der obenerwähnten Formen nur nach einem ausreichenden Studium dieser Gruppe festzustellen.

Augenscheinlich stellt *E. rhymnica* Ev., die von Eversman am unteren Lauf des Ural-Flusses gefunden wurde, eine Art aus der Gruppe von *E. pallasi* dar, welche am meisten nach Norden und Westen verbreitert ist; doch ist es sehr wahrscheinlich, daß diese Art in der angezeigten Richtung noch weiter verbreitet ist.

Die erste afrikanische *Notoneura*-Art (Ordn. Odonata) ¹⁾

Von **Erich Schmidt**, Bonn am Rhein.

Mit 1 Abbildung.

Im Zoologischen Museum der Universität Berlin wird schon seit Jahrzehnten eine kleine Libelle, bezettelt „Massawa, Eritrea, 29.12.1907“ aufbewahrt, die nach ihrer Aderung zu der Protoneuriden-Gattung *Notoneura* gehört, welche bisher nur aus dem malaiisch-papuanisch-australischen Gebiet bekannt und dort in vielen Arten vertreten ist. Die neue Art steht der von Neu-Guinea bis zu den Salomon-Inseln verbreiteten *N. salomonis* Selys außerordentlich nahe, sodaß Bedenken bezüglich des Fundortes berechtigt erscheinen. Leider ist der Sammler nicht genannt; der Fundort Massawa dürfte wohl mit dem bekannteren Massaua identisch sein.

Notoneura africana n. sp.

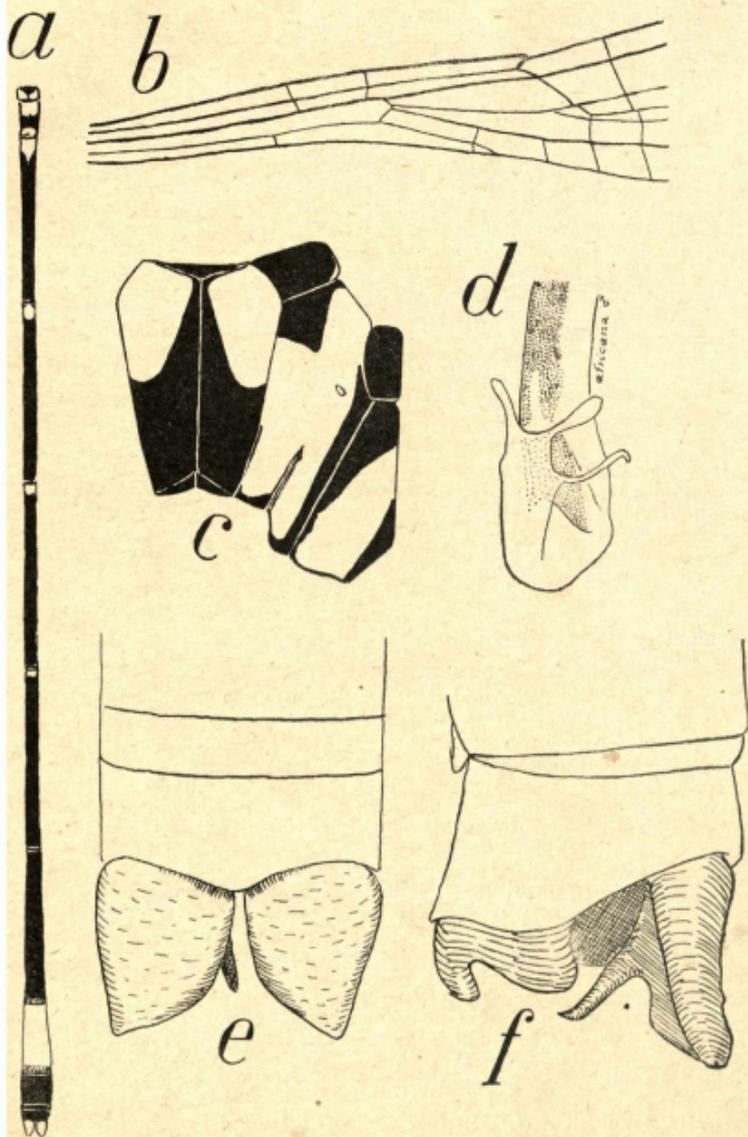
♂. Occiput schwarz. Unterlippe schwarzbraun, an der Basis heller. Der übrige Kopf schwarz, nur breite blaue Querbinde über die Stirn und das 1. Fühlerglied.

Prothorax schwarz, Seitenecken des Vorderlappens und Mittellappen seitlich breit blau. Synthorax schwarz mit blauer Zeichnung (Abb. c.). Hüften und Trochantern blau mit schwarzer Zeichnung. Basis der Hinter-schenkel bräunlichgelb.

Flügel trüb (sekundär?). Aderung braunschwarz. Pt dunkelrotbraun. 17-18 Pnq im Vdfl, 15-16 im Htfl. Abgang von M_2 an der 8. Pnq im Vdfl, an der 5.-6. im Htfl. M_{3+4} im Vdfl 4, im Htfl 5 Zellen weiter distal. Arealus im Vdfl (Abb. b) beträchtlich, im Htfl. weniger distal der 2. Anq. Cuq proximal der 1. Anq. Rs in allen Flügeln etwas distal Sub-nodus. Mündung von Cu₁ im Vdfl proximal der Mitte zwischen q und nächster Diskoidalquerader, im Htfl. nahe der Mitte.

Abdomen (Abb. a) schwarz mit blauer Zeichnung: Segm. 1 das Blau der Seiten einen vorn breiten, hinten verschmälerten schwarzen Dorsalfleck einschließend; 2 dorsal vorn und hinten je 1 größerer, seitlich hinten je 1 kleiner Fleck; 3-6 mit dorsalem, auf 4-5 abgerundetem Basis-

¹⁾ Mit Mitteln der William G. Kerckhoff-Stiftung, Bad-Nauheim.



Notoneura africana n. sp. ♂. a: Abdomenzeichnung dorsal; b: Basis des rechten Vorderflügels; c: Thoraxzeichnung schematisch; d: Penis; e: Appendices dorsal; f: dto. von links.

fleck; 8 dorsal ganz blau. App. sup. (Abb. e, f) dorsal blau, dorsal gesehen breit, an der Basis ein langer einfacher Ventralstachel. App. inf. schwarz. Penis (Abb. d) mit 2 Paaren distaler Fäden.

Abd. 32; Htfl. 19,7 mm.

Der nach Lieftinck (Nova Guinea 15, 1932, sep. p. 53 f. und fig. 33) bei *N. salomonis* Selys und der nahe verwandten *N. nigrofasciata* Lieft. in Seitenansicht unsichtbare Ventralstachel der App. sup. ist bei *N. africana* nach der Abb. f sichtbar; wahrscheinlich habe ich ihn aber nach Aufweichen durch Dorsalbewegung der App. sup. sichtbar machen wollen. Der Penis ist bei beiden sehr ähnlich. Der auffälligste Unterschied betrifft die Zeichnung des 2. Abdominalsegments, das bei beiden papuanischen Arten ganz und wohl regelmäßig schwarz zu sein scheint. Leider wurde versäumt, die Zeichnung des Metasternums zu vergleichen.

Über die v. Silbernagelschen *Colias*-Kreuzungen nebst Bemerkungen über die Phylogenie der Gattung *Colias*.

Von B. Alberti, Merseburg, z. Zt. im Felde.

Vor geraumer Zeit veröffentlichte L. Plate (1) die Ergebnisse einer genetischen und phylogenetischen Untersuchung an 63 F₁-Hybriden der 3 *Colias*-Arten *edusa* F., *hyale* L. und *myrmidone* Esp. Diese Hybriden entstammten Versuchen, welche E. v. Silbernagel in Mediasch, Siebenbürgen, vorgenommen hatte und wobei ihm die fruchtbare Kreuzung zwischen folgenden Elternformen offenbar gelungen war:

1. *Colias edusa* F. ♂ × *Colias hyale* f. *flava* Husz. ♀.
2. *Colias hyale* L. ♂ × *Colias edusa* f. *helicina* Obthr. ♀.
3. *Colias hyale* L. ♂ × *Colias myrmidone* Esp. ♀.

Das überraschende Ergebnis dieser Kreuzungen war:

1. daß keine intermediären Bastarde entstanden, sondern jede Kreuzung 2 Gruppen von Formen ergab, deren eine dem Vater, die andere der Mutter jeweils ganz nahe stand. Nur in Einzelfällen waren untergeordnete Merkmale zu erkennen, die vom Verfasser als Einflüsse des anderen Elternteils gedeutet wurden.

2. daß die Hybriden häufig Intersex-Merkmale erkennen ließen, wobei offen bleiben soll, ob die Merkmale, welche Plate in diesem Sinne deutet, tatsächlich dem Wesen des Intersex entsprechen.

3. daß das Geschlechtsverhältnis der erzeugten Hybriden entgegen der allgemeinen Erfahrung weitgehend zugunsten der ♀ verschoben war.

Die von v. Silbernagel erzielten Ergebnisse sowie die Befunde Plates waren nach ihrem Autor zitiert, im einzelnen folgende:

Kreuzung I: *C. edusa* ♂ × *hyale* f. *flava* ♀.

edusa-ähnlich: 6 ♂.
3 ♀.

Die Tiere sind weniger tief orangefarben als *edusa*, mit einem Stich ins Gelbliche, der Außenrandteil ihrer Flügel nicht schwarz, sondern braun.

hyale-ähnlich: 7 ♂.
4 ♀.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Erich

Artikel/Article: [Die erste afrikanische Notoneura-Art \(Ordn. Odonata\) 43-45](#)